



Einen guten Rutsch ins neue Jahr



Mehr Reiseinspiration für Sie!

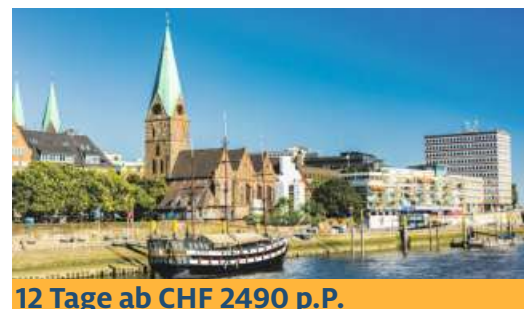


11 Tage ab CHF 2490 p.P.

Naturspektakel entlang der Donau PASSAU-BUDAPEST-TULCEA MS THURGAU PRESTIGE*****

UNESCO-WELTKULTURERBE WACHAU

Reisedaten 2024		
Passau-Tulcea, 11 Tage	Tulcea-Passau, 12 Tage	
24.05.-03.06.	03.06.-14.06.	
04.10.-14.10.	14.10.-25.10.	



12 Tage ab CHF 2490 p.P.

Perlen des Nordens AMSTERDAM-BREMEN-BERLIN MS THURGAU SAXONIA****

FREIE HANSESTADT BREMEN

Reisedaten 2024	
Amsterdam-Berlin	Berlin-Amsterdam
29.03.-09.04.	09.04.-20.04. ⁽⁸⁾
20.04.-01.05.	01.05.-12.05.
09.06.-20.06.	20.06.-01.07.
01.07.-12.07.	12.07.-23.07. ⁽⁸⁾
23.07.-03.08.	03.08.-14.08.

⁽⁸⁾ Kein Zuschlag zur Alleinbenutzung



9 Tage ab CHF 940 p.P.

Mittelrhein und zauberhafte Mosel **NEU** BASEL-TRIER-KOBLENZ-BASEL MS EDELWEISS*****

BEZAUBERENDE MOSELSTADT COCHEM

Reisedaten 2024	
15.05.-23.05.	15.09.-23.09.
23.05.-31.05.	23.09.-01.10.
18.06.-26.06.	10.10.-18.10.
14.07.-22.07.	20.11.-28.11.



8 Tage ab CHF 1590 p.P.

Savoir-vivre auf Saône und Rhône **NEU** LYON-MÂCON-ARLES-LE POUZIN MS VOYAGE*****

UNESCO-WELTKULTURERBESTÄDTE LYON, ARLES, AVIGNON

Reisedaten 2024	
Lyon-Le Pouzin	Le Pouzin-Lyon
09.05.-16.05.	16.05.-23.05.
22.08.-29.08.	29.08.-05.09.

Luxuriöse Rhein-Kreuzfahrt BASEL-ROTTERDAM-AMSTERDAM-BASEL MS THURGAU GOLD

9 Tage ab CHF 1540* p.P.

- TAG BASEL** Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung ab 15:00 Uhr. Um 16:00 Uhr heisst es «Leinen los!».
- TAG SPEYER** Am Nachmittag Ankunft in Speyer. Ausflug⁽¹⁾ nach Heidelberg mit Schlossbesichtigung. Weiterfahrt nach Köln.
- TAG KÖLN** Das Schiff passiert am frühen Morgen erstmals die malerische Loreley-Strecke. Nach dem Mittagessen Ankunft in Köln. Rundgang⁽¹⁾ durch die Domstadt oder nehmen Sie an einer Kölner Riechtour⁽³⁾ teil. Weiterfahrt Richtung Niederlande.
- TAG DORDRECHT-ROTTERDAM** Vormittags Ausflug⁽¹⁾ zu den berühmten Windmühlen von Kinderdijk. Der Komplex aus dem 18. Jahrhundert zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Am Nachmittag Rundfahrt⁽²⁾ durch Rotterdam mit Besuch des Euromasts.
- TAG AMSTERDAM** Ausflug⁽¹⁾ zum Keukenhof mit seiner weltweit einmaligen Blütenpracht (gilt für die Abreisedaten 06.04. bis 08.05.2024). An Abreisedaten ohne Keukenhof (ab 01.06.2024) findet ein Besuch⁽¹⁾ des Reichsmuseums statt. Alternativ lernen Sie Amsterdam bei einem kulinarischen Rundgang⁽³⁾ besser kennen. Romantische Grachtenfahrt⁽²⁾ am frühen Abend.
- TAG DUISBURG-DÜSSELDORF** Schifffahrt durch das Ruhrgebiet. Ab Duisburg Ausflug⁽¹⁾ zum Gasometer Oberhausen. Für individuelle Besichtigungen in Düsseldorf ist ein Transfer⁽³⁾ organisiert. Gegen Abend Wiedereinschiffung der Ausflugsteilnehmer:innen in Düsseldorf und Weiterfahrt nach Koblenz.
- TAG KOBLENZ** Ankunft in Koblenz und Rundgang⁽¹⁾ mit Besuch der Festung Ehrenbreitstein oder erkunden Sie die Stadt auf eigene Faust. Lauschen Sie während der Weiterfahrt den Ausführungen eines Einheimischen über die einzigartige Kulturlandschaft während der Passage des «Romantischen Rheins».
- TAG SCHWARZWALD** Ab Plittersdorf Ausflug⁽¹⁾ in den Schwarzwald oder Transfer⁽³⁾ nach Baden-Baden. Wiedereinschiffung der Ausflugsteilnehmer:innen in Kehl.
- TAG BASEL** Nach dem Frühstück Ausschiffung und individuelle Heimreise.

Themenreisen	
«Genuss der Sinne»	+ CHF 570 p.P.
Informationen finden Sie online	
Abreisedaten: 08.05. 26.08. 19.09.	
«Aktiv-Flussreise»	+ CHF 455 p.P.
Informationen finden Sie online	
Abreisedatum: 11.09.	

Reisedaten 2024 Es hat solangs het Rabatt	
06.04.-14.04.	700 ⁽⁷⁾ 18.08.-26.08. 500
14.04.-22.04.	600 ⁽⁷⁾ 26.08.-03.09. 500
22.04.-30.04.	500 ⁽⁷⁾ 03.09.-11.09. 500
30.04.-08.05.	500 ⁽⁷⁾ 11.09.-19.09. 500
08.05.-16.05.	500 ⁽⁷⁾ 19.09.-27.09. 500
01.06.-09.06.	500 ⁽⁷⁾

- Unsere Leistungen**
- Kreuzfahrt mit Vollpension an Bord
 - Vegetarische Menüoptionen
 - Vegane Mahlzeiten auf Voranmeldung
 - Thurgau Travel Kreuzfahrtleitung
 - Persönliche Reiseunterlagen
 - Audio-Set bei allen Ausflügen

Preise pro Person in CHF (vor Rabattabzug)	
2-Bettkabine Hauptdeck Standard hinten	2140
2-Bettkabine Hauptdeck Standard	2240
2-Bettkabine MD Sup. hinten, Infinity-Balkon	2740
2-Bettkabine MD Sup., Infinity-Balkon	2840
2-Bettkabine OD Del. hinten, Infinity-Balkon	2940
2-Bettkabine OD Del., Infinity-Balkon	3040
Gold Suite OD (ca. 23 m ²), Infinity-Balkon ⁽⁵⁾	3840
Zuschlag Alleinbenutzung Hauptdeck ⁽⁶⁾	0
Zuschlag Alleinbenutzung Mitteldeck	890
Zuschlag Alleinbenutzung Oberdeck	990
Ausflugspaket (7 Ausflüge)	345
Getränkpaket (Details online)	256

⁽⁵⁾ Nicht zur Alleinbenutzung möglich
⁽⁶⁾ Limitierte Kabinenanzahl ohne Zuschlag, Preis auf Anfrage



Informationen oder buchen thurgautravel.ch Gratis-Nr. 0800 626 550



MS Thurgau Gold*****



2-Bettkabine Deluxe OD (ca. 16 m²), Infinity-Balkon



Windmühlen, Kinderdijk



Erasmus-Brücke, Rotterdam

⁽¹⁾ Im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar | ⁽²⁾ Fak. Ausflug nur an Bord buchbar | ⁽³⁾ Alternativer Ausflug an Bord buchbar | Programmänderungen vorbehalten | *Günstigste Kategorie, Rabatt bereits abgezogen

32 Bin ich eine Fachkraft? Falls ja, wie finde ich meinen Traumberuf?

Der Mangel an qualifiziertem Personal ist so hoch wie nie. Ist jetzt der Moment, um in einen neuen Job zu wechseln? Ein Selbstversuch samt Laufbahnberatung. **Von Nelly Keusch**

Michael Chiller findet, es sei eigentlich gar nicht so wichtig, was ich könne oder nicht könne. «Am wichtigsten ist, was Sie interessiert, denn viele Tätigkeiten sind Learning by Doing.» Chiller ist Berufsberater beim Laufbahnzentrum der Stadt Zürich. In seinem Büro unweit des Hauptbahnhofs nimmt er sich an einem Dienstagmorgen eine Stunde Zeit, um mit mir darüber zu sprechen, was mir bei meiner Arbeit wichtig ist.

Möglichst abwechslungsreich sollte meine neue Tätigkeit sein - und sinnstiftend. In einem grossen Unternehmen zu arbeiten, schreckt mich ab, lieber wäre ich bei einem Startup oder einem Think-Tank tätig. «Sie sind früh dran, das ist gut», sagt Chiller. «Viele kommen erst in die Laufbahnberatung, wenn ihr Leidensdruck bereits sehr gross ist.» Aber der Weg zu einem neuen Beruf oder auch zu einer neuen Stelle brauche Zeit.

Gesucht: Gesundheits- und IT-Fachleute

Beim Laufbahnzentrum der Stadt Zürich, aber auch bei privaten Karriereberatern kann man sich darüber informieren, welche Möglichkeiten man hat, wenn man einen anderen Karrierepfad einschlagen möchte. Nie, so scheint es, war der Zeitpunkt dafür so günstig wie jetzt. In diesem Jahr erreichte der Fachkräftemangel in der Schweiz laut dem Personaldienstleister Adecco einen Rekordwert. Fast überall gibt es mehr Stellen als Bewerberinnen und Bewerber. Besonders gesucht sind Spezialisten in Gesundheitsberufen sowie in der IT.

Im Journalismus dagegen gibt es nach wie vor einen deutlichen Überschuss an Fachleuten. Dieser wird durch die wirtschaftliche Situation der Medienhäuser verschärft. Fast alle Redaktionen bauen Stellen ab. Ein Ende der Krise ist nicht in Sicht. Soll ich also meinen Beruf wechseln? Noch ist genügend Zeit, ich bin jung und habe erst vor zwei Jahren im Journalismus angefangen. Doch wie finde ich heraus, welcher Job passt?

Christa Heer ist selbständige Berufsberaterin mit eigener Praxis in Zürich. Auch sie betont, dass auf der Suche nach einer neuen Tätigkeit vor allem die Interessen eine Rolle spielen sollten - und nimmt mir zugleich die Illusion von einem schnellen, spontanen Berufswechsel. «Gerade bei hochqualifizierten Berufen werden Diplome und Abschlüsse immer wichtiger», sagt Heer. «Viele Arbeitgeber erwarten immer noch, dass man qualifiziert ist und direkt mit der Arbeit beginnen kann.»

Um ein Praktikum und eine berufliche Weiterbildung werde ich laut Heer in den meisten Fällen wohl nicht herumkommen. «Lebenslanges Lernen» nennt die Berufsberaterin das. Dennoch sieht sie einige Bereiche, in denen ich mit überschaubarem Aufwand unterkommen könnte: Neben der Kommunikation, dem Hauptaufstiegsweg für

Journalisten, kämen Tätigkeiten im Marketing, im Bereich Information und Dokumentation oder in der Entwicklung von Lehrmitteln infrage. Auch im Lehrberuf könnte ich unterkommen - oder im Personalwesen: «Sie haben Erfahrung darin, Interviews zu führen und Leute einzuschätzen. In diesem Bereich ist das sehr von Vorteil.»

Marco Riso, Büroleiter beim Personalvermittler Randstad, hält mich prinzipiell für gut vermittelbar. Ich habe einen Bachelor-Abschluss und eine kaufmännische Berufslehre und habe einige Praktika und Nebenjobs absolviert, bevor ich bei der NZZ zu arbeiten begann. «In meinem Bereich, der sich vor allem mit Bürojobs beschäftigt, könnte ich dich gut unterbringen», glaubt Riso. Um weiterzukommen, könne ich dann immer noch eine Weiterbildung in Form eines MAS- oder CAS-Abschlusses machen.

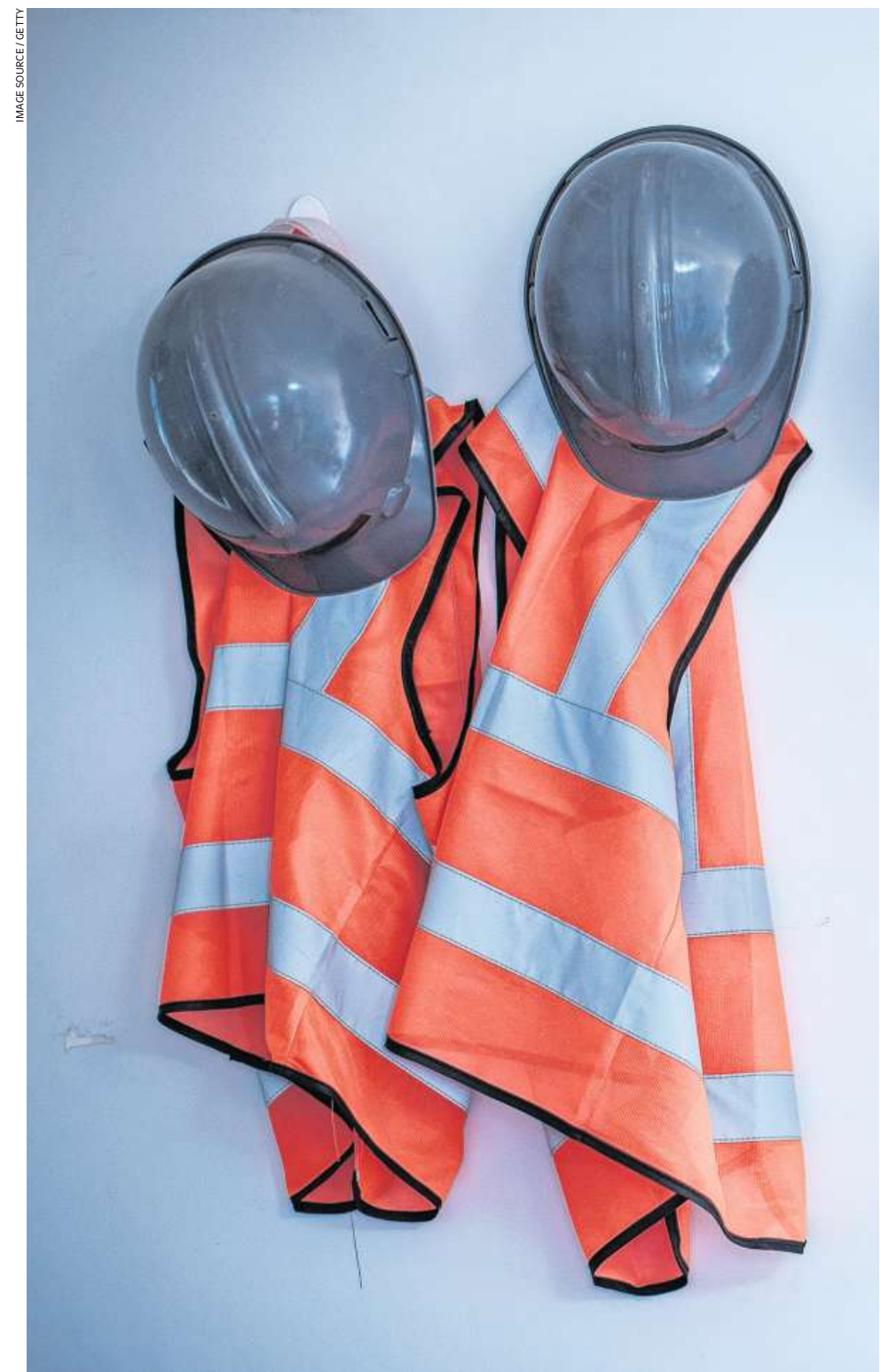
Riso ist sich sicher, dass ich mit einem Quereinstieg heute mehr Chancen hätte als noch vor ein paar Jahren. «Die Arbeitgeber sind flexibler geworden. Sie haben erkannt, dass sie Abstriche machen und auch einmal eine Person einstellen müssen, die nicht zu hundert Prozent auf eine Stelle passt.»

Quereinstiege würden häufiger, vor allem, seit die Corona-Pandemie einige Arbeitnehmer zum Umdenken gezwungen habe. Auch, wer nicht mehr Mitte 20 sei, habe Chancen: «Der Arbeitsmarkt hat sich immer mehr zu einem Arbeitnehmermarkt entwickelt.» Wer älter sei, bringe Erfahrung in der Berufswelt mit. Christa Heer ist da skeptischer, schliesslich seien jüngere Arbeitskräfte in der Regel deutlich günstiger.

Gutes Netzwerk ist wichtig

Wer sich auf ausgeschriebene Stellen bewirbt, die nur bedingt zum eigenen Lebenslauf passen, scheitert auch oft am automatisierten Aussiebverfahren in den Personalabteilungen. Chiller, Heer und Riso sind sich darum einig: Um den Beruf zu wechseln, braucht man vor allem ein gutes Netzwerk. «Gehen Sie einen Kaffee trinken mit Leuten aus den Branchen, die Sie interessieren», empfiehlt Chiller. Heer rät dazu, das LinkedIn-Profil zu pflegen und Kontakte aufzubauen. Der Personalvermittler Marco Riso gibt sich überzeugt, bei Kontakten zu Unternehmen ausshelfen zu können. «Es gibt nach wie vor viele Stellen, die nicht ausgeschrieben sind, sondern unter der Hand vermittelt werden.»

Nach den Gesprächen ist mir klar: Für mich bleibt der Journalismus erste Wahl, trotz der Unsicherheit. Aber ich habe Alternativen kennengelernt. Zu wissen, dass man wechseln kann, beruhigt. Und wenn ich weiterhin einen Beruf haben möchte, in dem ich ständig neue Leute kennenlernen und mir ihre Geschichten und Ideen anhören darf, gibt es laut Christa Heer noch eine andere Option: «Nach einem Praktikum und einem weiterbildenden Studium können Sie auch als Berufsberaterin anfangen.»



Fast überall gibt es mehr Stellen als Bewerber: Der Schweiz gehen die Fachkräfte aus.

33 Was macht den Bullshit-Job aus?

Üben Sie eine Tätigkeit aus, die sinnfrei ist? Und die abgeschafft werden könnte, ohne dass dies jemand bemerken würde - ausser Sie selbst?

Machen Sie den folgenden Test, um es herauszufinden. Falls vier oder mehr der folgenden Aussagen auf Sie zutreffen, sollten Sie der Tatsache ins Auge sehen: Sie haben einen Bullshit-Job. **1.** Sie arbeiten im Personalwesen, in der Kommunikation, in der Qualitätssicherung oder im Marketing - jener Abteilung, die seit neuestem auch für die Nachhaltigkeitsberichterstattung zuständig ist. **2.** Sie sind ständig auf der Ausschau nach internen Kunden.

Ihre Chefin (Arbeitsmotto: «Wir gehen die Extrameile») sagt immer, die Akquise neuer Aufträge sei das A und O. Daran misst sie auch Ihren Erfolg - für den es sonst keine quantifizierbaren Anhaltspunkte gibt. **3.** Dagegen kennen Sie die externen Kunden Ihrer Firma nur vom Hörensagen. **4.** Ihre Kernkompetenz ist das Schreiben von Berichten und Protokollen sowie das Kreieren neuer Formulare und Listen. Sie beraten andere Mitarbeiter und evaluieren regelmässig deren Projekte. An Partys fällt es Ihnen nicht leicht, zu erklären, was Sie eigentlich tun. **5.** Sie nehmen mehrmals pro Woche an Meetings teil, an

denen viele Leute anwesend sind, ohne dass ein klares Ziel vorliegt. Das erklärte Anliegen der Sitzungsleiterin ist, dass man Fragestellungen unvoreingenommen und breit diskutieren kann. Ganz ohne Zeitdruck. **6.** An diesen Sitzungen spricht primär der Organisator. Jemand muss ja einen Rahmen schaffen, in dem sich alle wohlfühlen. Es scheint den zerstreut wirkenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern recht zu sein, wenn jemand die Gesprächsleitung übernimmt und wortreich durch die Sitzung führt. **7.** Während der Pandemie haben immer nur Sie die Bürokollegen kontaktiert. Ihre Person dagegen schien man ab Tag eins der



Ihre Arbeit: Berichte schreiben.

Home-Office-Pflicht aus den Augen verloren zu haben. Niemand rief an, ausser Ihr wichtigerer Chef. Der dafür oft. **8.** Dieser Chef hat sich in den letzten Monaten eingehend mit Chat-GPT befasst. Er äussert seither häufig und ungefragt die Überzeugung, dass die Arbeit Ihres Teams nie und nimmer von einer KI erledigt werden könnte. Obwohl böse Zungen innerhalb der Organisation genau dies behaupten. **9.** Das letzte Zeichen der Wertehaltung, das Sie bei der Arbeit erhalten haben, war vor einhalb Jahren. Damals, Sie wissen es noch genau, äusserte sich eine Kollegin anerkennend über Ihr neues Brillengestell.

10. Sie schauen jeweils erwartungsvoll auf die Uhr, in der festen Überzeugung, dass Sie bald Mittag machen können. Nur um dann feststellen zu müssen, dass es erst 9 Uhr 30 ist. **11.** Am Montagmorgen aufzuwachen und zu realisieren, dass es nun fünf volle Tage dauern wird, bis man Sie wieder ins Wochenende entlässt, ist jeweils wie ein Schlag in die Magengrube. Doch Sie sind hart im Nehmen. **12.** Sie vertrauen auf die Hilfe jener Pillen, von denen Ihre Ärztin sagt, sie seien stimmungsauflösend und antriebssteigernd. Die tägliche Flasche Rotwein tut ein Übriges. **Markus Städeli**